

Rubus tauni Schnedler & Großheim

Taunus-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: flachbogig bis niederliegend, stumpfkantig mit flachen oder gewölbten Seiten, 3-6 mm dick- Behaarung: mäßig bis sehr dicht, dazu etwas sternflaumig- Stieldrüsen: 20-50 pro cm Seite- Stacheln: unterschiedlich lang und mit wenigen bis zahlreichen Übergängen zu Stachelhöckern und Drüsenborsten oder Schössling fast gleichstachelig, größere Stacheln zu 10-25 pro 5 cm, schlank, senkrecht abstehend oder mäßig geneigt, schwach gekrümmt oder gerade, 3-7 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: fußförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits dunkelgrün, mit 30-100 Haaren pro cm², unterseits von dichter, nervenständiger, schimmernder Behaarung samtig weich- Endblättchen: Stielchenlänge (22-)24-34 % der Spreitenlänge, aus (tief) herzförmiger Basis schwach umgekehrt verlängert eiförmig, mit etwas abgesetzter, (11-) 13-16(-20) mm langer Spitze- Serratur mit flachen, aufgesetzt bespitzten Zähnen, weit, wenig oder deutlich periodisch mit längeren, auswärts gekrümmten Hauptzähnen, 1-2 mm tief- Seitenblättchen: untere 2-4(-5) mm lang gestielt- Blattstiel: etwa so lang wie die unteren Seitenblättchen, dicht abstehend behaart, dazu mit Sternhaaren, (mäßig) dicht stieldrüsiger und stachelborstiger größere Stacheln zu 8-18, nadelig, mäßig geneigt, gerade oder schwach gekrümmt, 3-4 mm lang; dazu einzelne bis zahlreiche kleinere Stachelchen und Stachelborsten
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: konisch, stumpf endend, zur Spitze hin gedrängtblütig- Blätter: oben auf 5-10 cm unbeblättert- Achse: dicht anliegend sternhaarig und dazu mit langen, abstehenden Haaren, mäßig dicht stieldrüsiger; größere Stacheln zu 8-15 pro 5 cm, schlank bis nadelig, schwach geneigt, ± gerade, ungleich 3-5 mm lang, dazu einzelne bis zahlreiche kleinere Stachelchen und (Drüsen-) Borsten- Blütenstiele: 6-15 mm lang, dicht und wirr kurz sternhaarig, mit zahlreichen Stieldrüsen; Stacheln zu 0-5, kaum geneigt, nadelig, ± gerade, 2-3,5 mm lang- Kelch: graugrün, filzig, stieldrüsiger, mit zarten Stachelchen und Drüsenborsten, zur Blütezeit ausgebreitet, an der Sammelfrucht aufgerichtet- Kronblätter: rosa, umgekehrt eiförmig oder elliptisch, 7-10 mm lang- Staubblätter: länger als die grünen, am Grunde teilweise geröteten Griffel; Filamente rosa; Antheren kahl- Fruchtknoten: dicht kurzhaarig

Kurzcharakteristik: -

Ähnliche Taxa: *R. vestitus*, *R. pannosus*

Ökologie und Soziologie: Nemophile Sippe auf mäßig nährstoff- und basenreichen, frischen Böden (potentiell natürliche Fagetalia-Standorte), oft Massenbestände bildend

Verbreitung: Regional-Sippe mit Verbreitungsschwerpunkt im Taunus. Zusätzlich gibt es Funde im östlichen Hunsrück und in der Untermainebene.

Der höchstgelegene, bisher bekannte Fundort befindet sich auf dem Kleinen Feldberg bei 800 m NN, der niedrigste im Forst E Dietzenbach bei 140 m NN.